

DIE FAMILIEN  
UNTERNEHMER

DIE JUNGEN  
UNTERNEHMER

KLEVE

EMMERICH

GOCH

XANTEN

# JAHRESMAGAZIN 2016/2017

Regionalkreis Niederrhein

MOERS

DUISBURG

KEMPEN

KREFELD

DÜSSELDORF

WUPPERTAL

NEUSS

MÖNCHENGLADBACH

DORMAGEN

# CLUB INTERCONTINENTAL® LOUNGE



## DÜSSELDORFS EINZIGER FREI ZUGÄNGLICHER BUSINESS CLUB

- Inmitten des Stadtzentrums, direkt auf dem Prachtboulevard Königsallee, mit ausgezeichneten Verkehrsverbindungen und Parkmöglichkeiten
- Treffen Sie sich mit Geschäftspartnern in einer ruhigen & einzigartigen Atmosphäre mit dem Service eines Businesshotels
- Ungestörtes Arbeiten
- Individuelle Betreuung sowie Getränke und Snacks inklusive
- Technisches Equipment: Workstations sowie gratis WLAN Nutzung
- Flat-Screen Fernseher
- Internationale Tageszeitungen, Magazine sowie umfangreiche Bibliothek mit Sachbüchern

Täglich in der Zeit von **10.00 bis 18.00 Uhr** nutzbar. Eintritt **pro Person/Aufenthalt 80,00 EUR**, nicht übertragbar. Eine weitere Person kann kostenfrei eingeladen werden.

Für Ihre persönliche Betreuung sowie weitere Informationen steht Ihnen das Team des Club InterContinental® unter Telefonnummer **+49 (0)211 8285 1130** oder per E-Mail unter **club.duesseldorf@ihg.com** zur Verfügung.

 CLUB INTERCONTINENTAL®

Königsallee 59, D-40215 Düsseldorf  
Tel: +49 (0)211 82 85 0 Fax: +49 (0)211 82 85 11 11  
duesseldorf.intercontinental.com intercontinental.com/dusseldorf



INTERCONTINENTAL®  
DÜSSELDORF

In over 180 locations across the globe including HONG KONG • LONDON • NEW YORK • PARIS

# WIR HABEN DIE WAHL

## Liebe Mitglieder, liebe Gäste,

für uns stehen im kommenden Jahr auf Landes- und Bundesebene zwei wichtige Wahlen an: im Mai die NRW-Landtagswahl und im September die Bundestagswahl.

Das Ruhrgebiet ist mit seiner Vielzahl an weltbekannten Unternehmen die größte Industrie-Agglomeration Deutschlands und die fünftgrößte Europas. Auch in allen weiteren Regionen befinden sich innovative und erfolgreiche Unternehmen jeder Größenordnung.

Und doch steht Nordrhein-Westfalen u. a. mit seinem Nullwachstum, der hohen Verschuldung, der niedrigsten Investitionsquote und den geringsten Ausgaben für Forschung und Entwicklung im Vergleich mit anderen Bundesländern regelmäßig auf dem letzten Platz. Zu häufig wird die öffentliche Substanz verzehrt. Wirtschaftshemmnisse und falsche Schwerpunkte auf der Ausgabenseite müssen abgebaut und die Investitionen in die Zukunft mutig angegangen werden.

Unser Bundesland mit seinen Menschen und Unternehmen kann mehr!

Der Ausgang der Bundestagswahl wird eine noch größere Tragweite haben. Der Teil der Wählerinnen und Wähler, die mit der Politik der bürgerlichen Parteien unzufrieden sind und solchen mit vermeintlich besseren

Lösungen ihre Stimme geben, hat stark zugenommen. Jüngst trafen sich zudem Vertreter von Rot-Rot-Grün, um eine mögliche Regierungsübernahme nach der Wahl zu sondieren. Diese Tatsache sollte uns nicht nur aufhorchen lassen, sondern gebieten, sich mehr denn je aktiv im Vorfeld der Wahl zu engagieren.

Der Verband DIE FAMILIENUNTERNEHMER wird sich gerade 2017 intensiv engagieren und mit konstruktiven Anmerkungen und Vorschlägen auf politischer Ebene einbringen, die Regierungsarbeit äußerst kritisch begleiten und gesellschafts-politische Verantwortung wahrnehmen.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Andreas Oehme



Andreas Oehme, Regionalvorsitzender  
Niederrhein von DIE FAMILIENUNTERNEHMER

# GEMEINSAM SIND WIR STARK

## Liebe Leserinnen und Leser,

im Namen von DIE JUNGEN UNTERNEHMER begrüße ich Sie ganz herzlich. Gemeinsam haben wir ein spannendes Jahr verbracht. Nicht nur der Neujahrsempfang mit Pater Dr. phil. Notker Wolf, sondern auch unsere bildungspolitische Aktion „Schüler im Chefsessel“ – mit Teilnehmer-Rekord – waren ein voller Erfolg.

Geprägt wurde das vergangene Jahr jedoch nicht nur von Verbandsangelegenheiten, sondern auch von landes- und bundesweiten Herausforderungen: Die Flüchtlingssituation hat sich zum allgegenwärtigen Problemthema entwickelt.

Unser Bundesland, Nordrhein-Westfalen, trägt im Bundesvergleich in viel zu vielen Punkten die „rote Laterne“. Muss das so sein? Mitnichten! Wir werden unser Potenzial nutzen und – mit zahlreichen Kampagnen und Aktionen – dafür kämpfen, dass NRW erstarkt.

In der Politik suchen neue Akteure ihren Platz. Gerade jetzt sollten wir uns auf die unsere Gemeinschaft tragenden Grundsäulen – die Meinungsfreiheit und die offene Debattenkultur – stützen. Wir dürfen gespannt sein, wie sich dieses Zusammenspiel bei den bevorstehenden Landtags- und Bundestagswahlen entwickelt.

Freuen Sie sich nun jedoch auf ein spannendes und informatives Verbandsmagazin, genießen Sie den Rückblick auf das vergangene Jahr in unserer Bildergalerie und seien Sie gespannt auf das, was unser Verband im kommenden Jahr plant. Ich freue mich, Sie auch künftig bei uns begrüßen zu dürfen!

Eine inspirierende Lektüre wünscht Ihnen  
Ihr Christian Tscharke



Foto: Silvia Reimann

Christian Tscharke, Regionalvorsitzender  
Niederrhein von DIE JUNGEN UNTERNEHMER

# INHALT

- 3 **GRUSSWORT** von Andreas Oehme,  
Regionalkreisvorsitzender DIE FAMILIENUNTERNEHMER
- 4 **GRUSSWORT** von Christian Tscharke,  
Regionalkreisvorsitzender DIE JUNGEN UNTERNEHMER
- 6 **NEUE KÖPFE: MIT „TEAM SPIRIT“ ZUM ERFOLG** Eine Umfrage
- 10 **SCHÜLER IM CHEFSESSEL** Steffen Hilbert im Interview
- 12 **DARSTELLUNG WIRTSCHAFTLICHER THEMEN IN DEUTSCHEN SCHULBÜCHERN**  
Das Bild, das viele Schulbücher von Wirtschaft und Arbeit zeichnen, ist schaurig!
- 16 **DIE JUNGEN UNTERNEHMER**  
Just Spices: Start-up aus Düsseldorf – eine scharfe Erfolgsstory
- 20 **NRW – EINE BESTANDSAUFNAHME** von Thomas Rick
- 25 **DIE FAMILIENUNTERNEHMER**  
Regionalkreis Niederrhein für hervorragende Pressearbeit ausgezeichnet
- 26 **BEGRÜSSUNG** durch das Gala-Komitee
- 28 **GALAPROGRAMM** Wirtschaft in Bewegung
- 30 **TANDEM STIFTUNG BURKHARD ZÜLOW**  
Gemeinsam Sport treiben
- 34 **UNSERE BILDERGALERIE 2016** Fotos aus den letzten 12 Monaten
- 46 **OPTIMISTEN LEBEN LÄNGER**  
Was europäische Familienunternehmen so erfolgreich macht
- 48 **BERICHT AUS BERLIN** von Lutz Goebel
- 54 **IMPRESSUM**

# NEUE KÖPFE: MIT „TEAM SPIRIT“ ZUM ERFOLG

Gemeinsam sind wir stärker – so das Credo unseres Verbands. Daher freuen wir uns besonders über zahlreiche Newcomer, die wir als Mitstreiter in diesem Jahr begrüßen. Fünf unserer neuen Mitglieder haben wir gebeten, ihre Vorstellungen von erfolgreicher Verbandsarbeit zu skizzieren.

Christoph Schwitulla, Geschäftsführender  
Gesellschafter 180° Sicherheit GmbH

„Als Gründer bin ich auf den Verband  
aufmerksam geworden und war sofort



überzeugt. Die  
gemeinsamen  
Treffen und die  
zahlreichen  
Veranstaltungen  
stellen eine  
ungemeine  
Bereicherung  
dar. Auch die  
Möglichkeit,

andere Unternehmer kennen zu lernen,  
spannende Gespräche zu führen und  
Erfahrungen auszutauschen, das ist es,  
was diesen Verband ausmacht.

Als Dienstleister für modernen  
Einbruchschutz freuen wir uns, auf einen  
starken Verband zählen zu können,  
der auch die Interessen von jungen  
Unternehmen vertritt. DIE JUNGEN  
UNTERNEHMER geben der jungen  
Wirtschaft eine Stimme.“

Stefan Goliß, Inhaber Stefan Goliß  
Bedachungen e.K.

„Nach einem kurzen Gespräch mit dem  
Landesvorsitzenden habe ich nicht  
lange gezögert und bin gleich Mitglied  
geworden. DIE FAMILIENUNTERNEHMER  
vertreten genau die Standpunkte, die



ich bei vielen  
politischen  
Diskussionen  
immer häufiger  
vermisse. Viel  
zu oft finden  
diejenigen, die  
früh morgens zur  
Arbeit gehen und  
die nach einem

langen und harten Arbeitstag keine Lust  
mehr haben, sich politisch zu betätigen,  
keine Stimme. Ich bin froh und dankbar,  
dass DIE FAMILIENUNTERNEHMER  
meine Position besetzen und möchte mit  
meiner Mitgliedschaft dieses Engagement  
unterstützen.“



## Welche Finanzierungen passen perfekt zu den Bedürfnissen von Unternehmen?

Über Generationen erfolgreich sein – die Finanzierungen der Deutschen Bank helfen Unternehmen, am heimischen Markt zu bestehen und in neue Märkte zu expandieren. So wie bei der van Laack GmbH, bei der aus möglich wirklich wurde.

Sprechen Sie mit uns:  
Filiale Düsseldorf-Königsallee  
Königsallee 45–47  
40212 Düsseldorf  
Telefon (0211) 883-9101



Carla Stockheim, Creative Director, Stockheim GmbH & Co. KG

„Als ich mich vor drei Jahren dazu entschied, in das väterliche Familienunternehmen einzusteigen, war das zunächst sehr ungewohnt für mich. Ich betrat absolutes Neuland. Die Herausforderungen, die tagtäglich und teilweise rund um die Uhr auf mich warteten, hatte ich völlig unterschätzt. Mir fehlte schlichtweg der Austausch mit



jungen Menschen, die sich in der gleichen Situation befinden wie ich. Auf einer Veranstaltung in Berlin traf ich ein Mitglied von

DIE JUNGEN UNTERNEHMER. Voller Begeisterung sprach dieses Mitglied über Deutschlands Familienunternehmer und deren Wichtigkeit für die deutsche Wirtschaft und das gesellschaftliche Miteinander. Bereits beim ersten regionalen Treffen spürte ich die lockere Atmosphäre, so dass ich mich direkt unglaublich wohlfühlte. Es ist eine großartige Gruppe, mit der man nicht nur eine super Zeit verbringen, sondern sich zugleich über die unterschiedlichsten

Themen austauschen kann.

Das Programmangebot umfasst deutschlandweit Veranstaltungen, Seminare, Ausflüge und wichtige Treffen auf politischer Ebene. Das sind sehr interessante Möglichkeiten, um sich als junger Mensch optimal für das Unternehmertum zu rüsten.

Es sind viele Eigenschaften, die ein Jungunternehmer heutzutage mitbringen und beherrschen sollte. Die Gemeinschaft bei DIE JUNGEN UNTERNEHMER hilft mir dabei, meine Rolle mit dem nötigen Maß an Disziplin, Verantwortungsgefühl und Zielstrebigkeit zu finden und zu besetzen. Ich weiß nun, dass ich nicht alleine bin. Es gibt viele Gleichgesinnte, die sich mit ähnlichen Problemen konfrontiert sehen. Doch bei allem Tun möchte ich meine unternehmerischen Entscheidungen stets menschlich und respektvoll treffen. Dabei möchte ich die Leichtigkeit und Freude des Lebens nicht verlieren. Der Austausch als Mitglied ist für mich wichtig und wertvoll. Ich freue mich auf meine neue Rolle und die unterschiedlichen Menschen, die ich auf dem Weg zu einer (hoffentlich) guten und erfolgreichen Unternehmerin kennenlernen werde.“

Benno Olschowsky, Geschäftsführender Gesellschafter, Luxess GmbH



„Wir entwickeln und produzieren seit sechs Jahren Duftkonzepte und Düfte. Es ist immer ein unternehmerisches Wagnis, den

Geschmack von Handel und Verbraucher

zu treffen und sich auch gegen internationale Wettbewerber am Regal durchzusetzen. Deshalb finde ich es erfrischend, ermutigend und lehrreich, mit anderen Familienunternehmern, denen es häufig über mehrere Generationen hinweg gelingt, sich durch Innovation, Fleiß und nachhaltiges Wirtschaften am Markt zu behaupten, Erfahrungen auszutauschen.“



Dr. Andreas Töller, Partner der ROTTHEGE WASSERMANN  
Partnerschaftsgesellschaft mbB



„Die fortschreitende Internationalisierung sowie sich ständig wandelnde Märkte stellen Familienunternehmer branchen-

übergreifend vor immer neue Herausforderungen. Der Verband DIE JUNGEN UNTERNEHMER bietet eine

exzellente Plattform, um in zwangloser Atmosphäre Kenntnisse und Erfahrungen auszutauschen und das eigene Unternehmen auf diese Weise „fit“ für zukünftige Aufgaben zu machen. Als reizvoll empfinde ich zudem die Chance, gemeinsame Interessen zu formulieren und diese aktiv politisch einbringen zu können.“

GEWÖHNLICH DENKEN WIR  
GERNE UNGEWÖHNLICH.



➤ Lebenswelten® inspirieren, weil sie inspiriert sind. Wir erfüllen die Wünsche unserer Kunden noch bevor sie entstehen. Dafür bedienen wir uns unseres Mutes, kreative Ideen weiterzudenken und umzusetzen. So schafft jede innovative Idee neue Anreize für ungewöhnliche Lösungen.

INTERBODEN. Dieser Name steht für über 65 Jahre Erfahrung im Wissen um Ihre Wohnträume, Wünsche und Bedürfnisse. Uns reicht es nicht, aus vier Wänden und einem Dach ein Haus zu bauen – wir wollen eine Lebenswelt schaffen. Mit unserem Service werden Lebenswelten zum Erlebnis. Für uns bedeutet Service mehr als nur ein umfangreiches Angebot an Dienstleistungen. Es ist vielmehr ein Versprechen an unsere Kunden, die individuellen Bedürfnisse ernst zu nehmen und gemeinsam das Wohnumfeld zur Lebenswelt wachsen zu lassen. Individuell und ganzheitlich. Lebendig und nachhaltig. Lebenswelten®.

[www.interboden.de](http://www.interboden.de)



➤ **INTERBODEN**

# SCHÜLER IM CHEFSSEL

## JETZT SPRICHT DER LEHRER!

Um den Dialog zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern, haben **DIE JUNGEN UNTERNEHMER** das bundesweite Bildungsprojekt „Schüler im Chefsessel“ ins Leben gerufen. Dabei erleben die Schülerinnen und Schüler einen Tag lang den Arbeitsalltag aus der Perspektive eines Firmenchefs und verfassen anschließend Aufsätze, in denen sie von ihren Erlebnissen in den Unternehmen berichten.

Wir haben in unserer letzten Ausgabe die Schüler zu Wort kommen lassen, jetzt sprachen wir mit Studienrat Steffen Hilbert. Er unterrichtet Sozialwissenschaften und Sport am Comenius-Gymnasium in Düsseldorf-Oberkassel, ist Vorsitzender der Fachschaft Sozialwissenschaften und begleitet das Projekt „Schüler im Chefsessel“ als verantwortlicher Lehrer – zum dritten Mal.

Warum nimmt das Comenius-Gymnasium an dem Projekt „Schüler im Chefsessel teil?“

Wir haben an unserer Schule unter anderem den Schwerpunkt Wirtschaft, der durch das Projekt „Schüler im Chefsessel“ praxisnah ergänzt wird. Schule soll meiner Meinung nach über den Tellerrand hinaussehen und sich der Lebenswirklichkeit öffnen. Das passiert durch Projekte wie „Schüler im Chefsessel“.

Was sind Ihre Erfahrungen bei diesem Projekt?

Meine Erfahrungen sind äußerst positiv: Unseren Schülern wird von den Unternehmern ein gut ausgearbeitetes Programm angeboten. Teilweise werden die Schüler sogar auf Außentermine mitgenommen. Dadurch fühlen sie sich auf eine besondere Art ernst genommen, lernen außergewöhnliche Führungspersönlichkeiten kennen und sind oft sehr fasziniert. Alle teilnehmenden Schüler schreiben im Anschluss einen Aufsatz, bei dem von uns Lehrern Leitfragen vorgegeben werden. Eine der Fragen lautet: „Können Sie sich vorstellen, ein Unternehmen zu leiten?“ Immerhin die Hälfte kann sich das vorstellen, etwa die andere Hälfte ist über die hohe Arbeitsstundenzahl schockiert.

Wie ist die Resonanz der Schüler auf die Aktion?

Das Projekt ist an der ganzen Schule



Die Schüler-Chefs vom Comenius-Gymnasium mit Studienrat Steffen Hilbert (ganz rechts) bei der Preisverleihung in den Räumlichkeiten von EF Education First an der Königsallee in Düsseldorf

bekannt und bei den Schülern sehr beliebt – auch durch die Presseresonanz. Auch die feierliche Preisverleihung im großen Rahmen gefällt den Schülern, die sich dadurch wertgeschätzt fühlen.

Gibt es Reaktionen von den Eltern?

Von den Eltern gibt es starke Unterstützung: Sie fahren ihre Kinder mitunter frühmorgens zu einem teilnehmenden Unternehmen, das durchaus eine Stunde entfernt in einer anderen Stadt liegen kann.

Wie ist das Interesse der Schüler an wirtschaftlichen Themen?

Wir haben einen Wirtschaftsschwerpunkt. Ab Klasse 8 bieten wir Differenzierungskurse an, außerdem gibt es einen Leistungskurs „Sozialwissenschaften“ – mit hohem Interesse und großer

Nachfrage der Schüler. Auch zu dem Projekt „Schüler im Chefsessel“ haben wir mehr Schüleranfragen als Plätze.

Folgende Unternehmen haben dieses Jahr an dem Projekt teilgenommen:

- ANTEON Immobilien GmbH & Co. KG, Düsseldorf
- EF Education First, Düsseldorf
- Fashion Design Institut, Düsseldorf
- Haaß Sanitär – Heizung, Mönchengladbach
- Henkelhausen GmbH & Co. KG, Krefeld
- Just Spices, Düsseldorf
- die dialogagenten Agentur Beratung Service GmbH, Wuppertal
- Tecklenburg GmbH, Straelen
- ZÜLOW AG, Neuss

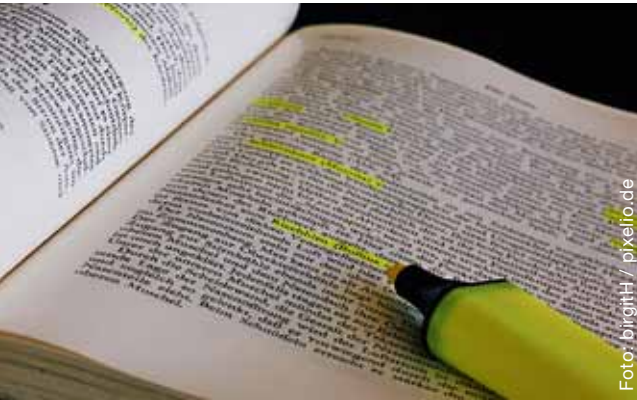


Foto: birgith / pixelio.de



Wirtschaftsthemen werden von einem Großteil der untersuchten Schulbücher weder ausreichend noch sachlich angemessen behandelt

Justus Lenz, Leiter für Haushaltspolitik bei DIE FAMILIENUNTERNEHMER/DIE JUNGEN UNTERNEHMER

## DARSTELLUNG WIRTSCHAFTLICHER THEMEN IN DEUTSCHEN SCHULBÜCHERN

### DAS BILD, DAS VIELE SCHULBÜCHER VON WIRTSCHAFT UND ARBEIT ZEICHNEN, IST SCHAURIG!

„Ständiges Wirtschaftswachstum und damit wachsender Wohlstand haben in zunehmendem Maße auch Arbeitslosigkeit zur Folge“ – dies ist nur eine von vielen falschen oder tendenziösen Feststellungen in Schulbüchern, die in deutschen Schulen verbreitet werden. Vor allem die im Erdkunde- bzw. Geographieunterricht in Deutschland verwendete Lektüre weist eine starke Tendenz zur Emotionalisierung wirtschaftlicher Themen auf und enthält zum Teil gravierende Fehler. Wirtschaftskundebücher indes schneiden besser ab.

Zu diesem Ergebnis kommt die im Auftrag des Liberalen Instituts der Friedrich-

Naumann-Stiftung für die Freiheit herausgegebene Studie „Die Darstellung von Marktwirtschaft und Unternehmertum in Schulbüchern in Deutschland und in der deutschsprachigen Schweiz“. Ausgangspunkt ist die Frage, ob wirtschaftliche Zusammenhänge korrekt erklärt und wie sie bewertet werden. Der Vergleich deutscher und schweizerischer Schulbücher geht eher zugunsten der Schweiz aus.

Autor der Studie ist Justus Lenz, Leiter für Haushaltspolitik bei DIE FAMILIENUNTERNEHMER/DIE JUNGEN UNTERNEHMER. Herangezogen hat er Schulbücher der Fächergruppen

Geographie/Erdkunde, Geschichte, Politik/Sozialwissenschaft und Wirtschaft, 52 aus Deutschland, 21 aus der deutschsprachigen Schweiz.

Wir baten Justus Lenz die Ergebnisse seiner Studie für unser Jahresmagazin 2016/2017 zusammenfassend darzustellen: „Um die wirtschaftliche Bildung an deutschen Schulen ist es schlecht bestellt: Das Lehrfach „Wirtschaft“ findet an deutschen Schulen so gut wie nicht statt. Wenn überhaupt, dann werden wirtschaftliche Inhalte in Mischfächern wie „Politik und Wirtschaft“ oder „Wirtschaft und Recht“ angeboten. Meist tauchen wirtschaftliche Zusammenhänge jedoch nur rudimentär in Fächern wie Geografie, Geschichte, Politik und Soziologie auf. Das heißt: Zentrale Themen der aktuellen

Weltwirtschaft werden grundlegend an deutschen Schulen nicht unterrichtet! Zudem liegt die Vermutung nahe, dass die fachfremden Lehrer wirtschaftliche Themen eher wenig durchdrungen haben und eher marktskeptisch geprägt sind.

Ob Lehrer im Unterricht auf ihre Schüler ideologisch einwirken, ist schwer nachprüfbar. Gut untersucht werden kann jedoch, ob die Jugendlichen schon in Schulbüchern mit falschen Fakten, Emotionalisierungen und tendenziösen Behauptungen beeinflusst werden. Schulbuchstudien zeigen, dass genau dies der Fall ist.

Wirtschaftswachstum und Wohlstand bringen beispielsweise Arbeitslosigkeit – jedenfalls wenn man dem Schulbuch



Exklusiv-Vertrieb  
» Grand Cru «-Betten von SCHRAMM

Ihre persönliche Komfort-Beraterin Christiane Gradel  
Dorfstr. 1a - 40667 Meerbusch

Patrick Trentlein  
INTERIOR



Terra Erdkunde 9/10 glaubt. Hier heißt es: „Ständiges Wirtschaftswachstum und damit wachsender Wohlstand haben aber (...) in zunehmendem Maße auch Arbeitslosigkeit zur Folge“ (2007, Seite 58).

Die Behauptung dieses sachlich falschen Zusammenhangs ist an sich schon katastrophal. Geradezu zynisch wirkt die Aussage jedoch, da sie im Kontext „Entwicklungspolitik“ getroffen wird. Der Schulbuchautor weist darauf hin, dass Wirtschaftswachstum folglich kein erstrebenswertes Ziel für Entwicklungsländer sei. Wohlstand sowie Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung von Industrieländern werden als wenig nachahmenswertes Modell dargestellt – wobei sich natürlich die Frage nach Alternativen aufdrängt. Hier aber werden die Schüler ohne konkrete Antworten allein gelassen.

Es gibt zahlreiche weitere Beispiele von tendenziösen Passagen: So heißt es, zum Beispiel, im Schulbuch „Die Reise in die Vergangenheit 3“: „Für den Unternehmer waren die Maschinen wertvoller als die Arbeiter.“ (2007, S. 168).

Es gibt es aber auch Beispiele dafür, dass wirtschaftliche Themen in Schulbüchern objektiv dargestellt werden. So zeigt eine Studie des Hamburger WeltWirtschaftsinstituts und der Universität Erfurt, dass die Darstellung wirtschaftlicher Themen in ökonomienahen Fächern (z. B. Politik und Wirtschaft) überwiegend objektiv ist.[i] Eine marktkritische und zum Teil ideologische Färbung lässt sich dagegen jedoch in vielen Schulbüchern

ökonomieferner Fächer wie Erdkunde und Geschichte feststellen, wenn sich die Schulbuchautoren in das Feld ökonomischer Zusammenhänge begeben. Eine empirische Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft bestätigt die teilweise sehr unsachliche Darstellung wirtschaftlicher Zusammenhänge in Schulbüchern.[ii]

Diese Ergebnisse machen deutlich, dass es noch viel Verbesserungspotential gibt, das angesichts der Bedeutung der Ökonomie als Grundlage für gesellschaftliche Entwicklungen und politische Entscheidungen genutzt werden sollte. Hier sind natürlich zunächst die Schulbuchverlage gefragt. Die Ergebnisse legen aber auch nahe, dass ein eigenständiges Schulfach Wirtschaft in allen Bundesländern an allen weiterführenden Schulen eingeführt werden sollte. Die ökonomische Bildung ist viel zu wichtig, als dass wir sie fachfremden Lehrern überlassen können.“

Empfehlenswert ist in diesem Zusammenhang auch der Beitrag „Bibi und der böse Markt“ in der Zeitschrift Capital vom 10. März 2016. <http://www.capital.de/dasmagazin/bibi-und-der-boese-markt.html>

[i] Justus Lenz, Die Darstellung von Marktwirtschaft und Unternehmertum in Schulbüchern in Deutschland und in der deutschsprachigen Schweiz, Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, 2010.

[ii] Helmut E. Klein, Unternehmer und Soziale Marktwirtschaft in Lehrplan und Schulbuch – Der Beitrag gesellschaftswissenschaftlicher Schulbücher zur Ökonomischen Bildung, Institut der Deutschen Wirtschaft, 2011.



**Sie stecken sich als Familien-  
unternehmer hohe Ziele?**



**AXA ist dafür ein starker Partner.**

Als Familienunternehmer brauchen Sie ein sicheres Fundament, um den Erfolg Ihres Unternehmens langfristig gewährleisten zu können. AXA bietet Ihnen individuelle Rundum-Lösungen, unkomplizierte Zusammenarbeit und langfristige Verlässlichkeit. Wir stehen Ihnen mit einem flächendeckenden Netz aus Spezialisten jederzeit beratend zur Seite. Vertrauen auch Sie auf die Stärke und auf das Know-how eines der führenden Industrie- und Firmenkundenversicherer. Mehr Infos: [frank.kappenhagen@axa.de](mailto:frank.kappenhagen@axa.de) oder unter [www.AXA.de/familienunternehmen](http://www.AXA.de/familienunternehmen).

**Kommen Sie zur Versicherung, die neue Maßstäbe setzt.**

Maßstäbe / **neu definiert**





v. l.: Ole Strohschnieder, Florian Falk, Bela Seebach

# DIE JUNGEN UNTERNEHMER

JUST SPICES: START-UP  
AUS DÜSSELDORF –  
EINE SCHARFE  
ERFOLGSSTORY

**NRW braucht mutige Gründer mit frischen Konzepten. Im folgenden Beitrag portraituren wir das Düsseldorfer Start-Up-Unternehmen „Just Spices“: Eine Gewürzreise um die Welt und die Liebe zum Kochen.**

Ole ist Vegetarier. Florian hasst Scharfes. Bela isst alles. Ole Strohschnieder, Florian Falk und Bela Seebach sind die Gründer der Gewürzmanufaktur „Just Spices“. Alle drei haben andere Vorlieben, aber eine Gemeinsamkeit: Sie kochen gern. Genau diese Liebe brachte die drei jungen Männer nach ihrem Studium auf die Idee, ihre gemütliche Düsseldorfer WG zu verlassen, eine Kameraausrüstung einzupacken und eine kulinarische Reise durch drei Kontinente zu wagen: Auf der Suche nach seltenen Gewürzen, originellen Gewürzmischungen, unvergesslichen Geschmackserlebnissen und neuen Inspirationen reisten die drei Freunde quer durch Europa, die USA, Mexiko und Indien. Sie kosteten ausgefallene Gewürzkompositionen, ihnen völlig unbekannte Würzstoffe sowie uralte Rezepte, die von Generation zu Generation weitergegeben worden waren, direkt vor Ort und lernten sie zuzubereiten.

Unter dem Motto: „Alles probieren, was einem vor die Nase gesetzt wird, testeten die drei Männer sogar stachelige Gewürzblätter oder scharfe Habañeros (Habañero ist eine Paprikasorte, die für ihre außergewöhnlich hohe Schärfe bekannt ist). Ihre Impressionen von den Abenteuern ihrer Geschmacksreise dokumentierten sie mit selbstgefilmten Videos, die nicht nur Einblicke in die Herkunft und Verarbeitung der einzelnen

Gewürze geben, sondern mit „how-to“ Rezeptvideos auch zum Nachkochen der Gerichte inspirieren.

Nach ihrer Reise entwickelten die jungen Männer ihre Geschäftsidee weiter, die da lautet: Mehr Menschen sollen erkennen, dass Gewürze beim Kochen den Unterschied machen und dass jedes Gewürz seine ganz eigene spannende Geschichte mitbringt. „Aktuell gleicht der Kauf von Gewürzen im Supermarkt eher dem Kauf von Socken – jeder braucht sie und nimmt sie immer wieder mal mit, wenn der Vorrat alle ist, aber eine wirklich aufregende und emotionale Geschichte ist das Ganze nicht“, resümiert Mitgründer Ole Strohschnieder. Das wollen die Just Spices Gründer mit ausgefallenen Gewürzmischungen, dem Angebot des Selbermixens und einem coolen Design ihrer Gewürzdosen, die allesamt Karikaturen von verschiedenen Charakteren tragen, ändern.

Gestartet ist die Just Spices-Erfolgsstory übrigens im kalten Keller von Florians Elternhaus. Hier begannen die drei Gründer mit dem Abpacken der ersten Gewürze. Schnell wurde ihnen klar, dass ihre Vision Potenzial hat und es einen echten Bedarf an „Gewürzen mit Charakter“ gibt. Sie stürzten sich mit Vollgas in die Verwirklichung des Studententraums, entwickelten die Idee bis zur Marktreife, fanden Zulieferer mit hohen Qualitätsansprüchen,

kreierten das außergewöhnliche Design der aromadichten Dosen und programmierten einen Online Gewürz-Shop, der seine User mit auf eine Gewürzreise um die Welt nimmt. ([www.justspices.de](http://www.justspices.de))

Der kalte Keller ist bereits Geschichte: Heute gibt es in der Düsseldorfer Gewürzmanufaktur neben modernen Büroräumen, eine streng geheime Versuchsküche sowie ein Fotostudio, in dem Food-Bilder für die eigene Homepage entstehen, die einem das Wasser nur so im Munde zusammen laufen lassen. Vor allem aber gibt es Gewürze: Von Gewürzbasics, die in keiner Küche fehlen dürfen, bis hin

zu Gewürzen aus den exotischsten Küchen dieser Welt, wie Hibiskusblüte, Bockshornkleesaat oder Tellicherry Pfeffer. Das Sortiment umfasst mittlerweile mehr als 120 Reingewürze sowie über 80 Gewürzmischungen und wird ständig erweitert. Auch dafür sorgen, die mittlerweile über 80 Mitarbeiter.

Just Spices: eine wirklich scharfe Erfolgsstory!



**TSCHARKE  
& TSCHARKE**



## Ihre Versicherungsspezialisten für:

- Transport & Verkehr
- Industrie & Gewerbe
- Dienstleistung

Remscheider Straße 129  
42369 Wuppertal

Tel. 0202/46026 - 0  
[www.tscharke.com](http://www.tscharke.com)

Allianz 



**PANTOFFEL-**

**ODER**

**FRAUENHELD ?!**

**LERNEN SIE IHRE KUNDEN KENNEN.**

CRMPATHY – die CRM-Lösung der nächsten Generation – unterstützt die Integration der Erkenntnisse aus dem persönlichen Beratungsgespräch in die unternehmensübergreifende Kundenbetreuung.

Machen Sie einen blinden Fleck der Customer Journey im Consumer-Marketing für alle sichtbar und verwertbar und lernen Sie Ihre Kunden besser kennen.

[www.crmpathy.de](http://www.crmpathy.de)

by die dialogagenten   
Agentur · Beratung · Service



# NRW – EINE BESTANDSAUFNAHME VON THOMAS RICK

Es ist schon lange her, aber Nordrhein-Westfalen war vor Jahren mal das Synonym für den industriellen Kern der Bundesrepublik Deutschland, das Herzland des europaweit beneideten Wirtschaftswunders. Wir waren Spitzenreiter: beim Ausbildungsniveau, hinsichtlich Erfindungen und bei der Wertschöpfung pro Kopf. Diese Zeiten sind vorbei. Seit den 1980er Jahren sinkt die Wirtschaftskraft Nordrhein-Westfalens stetig. Seit diesem Jahr sind wir unter allen 16 Bundesländern erstmals das Schlusslicht beim Wirtschaftswachstum. Wie kann das sein – in einem Land mit so viel Potential wie Nordrhein-Westfalen? Sitzen doch hier einige der größten deutschen Familienunternehmen – Oetker, Henkel, Miele, Bertelsmann, um nur einige zu nennen.



Thomas Rick, NRW-Landesvorsitzender  
von DIE FAMILIENUNTERNEHMER

Die Politik weist die Schuld für die schlechte wirtschaftliche Lage Nordrhein-Westfalens gerne von sich, dabei haben die Landesregierungen seit Beginn des Strukturwandels – von der einstigen Montanindustrie hin zur Dienstleistungsregion – eine falsche Politik verfolgt. Die SPD verweist häufig darauf, dass die Energiewende die Unternehmen in Nordrhein-Westfalen besonders hart trifft, da einige der großen Energieversorger ihren Sitz hier haben. Aber auch die häufig rücksichtslos und planwirtschaftlich organisierte Energiewende ist nicht Schicksal, sondern Machwerk. Und zwar auch von der rot-grünen Landesregierung. Darüber hinaus wird dem Strukturwandel auch nicht mit neuen Ideen begegnet.





## Besonderes leisten.

Als anspruchsvoller Privatbankkunde wünschen Sie eine persönliche Ansprache und individuelle Betreuung. Und genau hier liegen traditionell die Stärken unseres Hauses. Ob Sie zu uns kommen als vermögenger Privatkunde, Firmenkunde oder institutioneller Kunde – wir nehmen uns Zeit für Gespräche mit Ihnen. Denn nur so lernen wir uns kennen. Und erst auf dieser Basis können wir Sie rund um Ihre finanzstrategischen Fragestellungen kompetent beraten. Hans-Georg Fußangel oder Ulrich Diekmann, Telefon 0211 4952-608 oder -409, freuen sich auf ein Gespräch mit Ihnen. [www.bankhaus-lampe.de](http://www.bankhaus-lampe.de)



**Bankhaus Lampe**

BERLIN · BIELEFELD · BONN · BREMEN · DRESDEN · DÜSSELDORF · FRANKFURT/MAIN · HAMBURG · MÜNCHEN · MÜNSTER  
OSNABRÜCK · STUTTGART · LONDON · NEW YORK · WIEN

Denn anstatt in die Zukunft wird in die Vergangenheit investiert, symptomatisch dafür ist die Subventionierung der Kohleindustrie. Wenn wir nicht endlich anfangen, in die Zukunft zu investieren, bleiben wir das Absteigerland unter den Bundesländern. Denn das sind wir momentan.

Nicht nur beim Wirtschaftswachstum ist Nordrhein-Westfalen auf dem letzten Platz. Wir sind auch das Flächenland mit den höchsten pro Kopf Schulden. Während Bayern seine Schulden 2015 um zehn Prozent verringern konnte und nur noch 2.800 Euro Schulden pro Einwohner hatte, waren es in Nordrhein-Westfalen im vergangenen Jahr noch 13.600 Euro Schulden pro Kopf. Hohe

Schulden sind ein negatives Signal an potentielle Investoren, denn die Schulden von heute sind die Steuern von morgen. Aber anstatt endlich zu sparen, macht die rot-grüne Regierung fleißig weiter Schulden. Das Ziel, die Schuldenbremse im Jahr 2020 zu erreichen, scheint mit Blick auf die aktuelle Haushaltslage ziemlich utopisch. Nordrhein-Westfalen braucht endlich wieder eine nachhaltige Haushaltspolitik, denn nur ein Land mit gesunden Finanzen kann in Infrastruktur und Bildung investieren.

Apropos Bildung: Im aktuellen Bildungsmonitor der Initiative für soziale Marktwirtschaft (INSM) belegt Nordrhein-Westfalen Platz 14. Zu große Klassen, zu wenig Lehrer, zu viel Unterrichtsausfall



Copyright by Artflex

Wir arbeiten, bis es hell wird.

Wir halten ein glänzendes Programm internationaler Leuchten-Hersteller für Sie bereit. Auch kommen wir gern für eine Licht-Beratung zu Ihnen nach Hause. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 10.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr. Parkmöglichkeit im Hof: Adersstraße 60.



**LICHT IM RAUM**®

Dinnebier GmbH  
Graf-Adolf-Straße 49  
40210 Düsseldorf  
Telefon 02 11/9 94 00-0  
info@Licht-im-Raum.de

Die schönsten Stunden erleben Sie an einem Ort, an dem alles stimmt. Mit Formen, die einfach und klar sind.



Rosenschild GmbH  
Plange Mühle 1  
40221 Düsseldorf  
Telefon +49 211 3033919  
[www.bulthaup-im-hafen.de](http://www.bulthaup-im-hafen.de)

bulthaup  
im hafen

– so sieht die Realität an den meisten Schulen in unserem Land aus. Was wir brauchen, ist eine zukunftsorientierte Bildungspolitik. Zusammen mit DIE JUNGEN UNTERNEHMER fordern wir die Einführung des Schulfachs Wirtschaft. Jeder Schüler wird irgendwann in seinem Leben mit wirtschaftlichen Zusammenhängen konfrontiert. Um ihn so früh wie möglich darauf vorzubereiten, sollten wirtschaftliche und unternehmensrelevante Inhalte und Zusammenhänge in allen weiterführenden Schulen als Pflichtfach gelehrt werden.

Der Bundesverband Deutscher Volks- und Betriebswirte (bdvb) hat gerade eine Petition für die Einführung des Schulfachs Wirtschaft an allen weiterführenden Schulen in Deutschland gestartet und auch die FDP in Nordrhein-Westfalen unterstützt diese Forderung und wird sie voraussichtlich mit in ihr Wahlprogramm aufnehmen.

Wir Familienunternehmer wollen dem Wahlkampf nicht tatenlos zuschauen, sondern unsere Forderungen an die Politik aktiv formulieren, vertreten und bewerben. Aus diesem Grund planen wir für das kommende Jahr eine große Kampagne. Den Startschuss dafür wird unser Politischer Abend im Januar liefern. Unsere Forderungen werden wir sowohl über die verschiedenen Online-Kanäle als auch über Veranstaltungen und eigens produzierte Filme kommunizieren. Die Kampagne werden wir gemeinsam mit den DIE JUNGEN UNTERNEHMER durchführen, was mich sehr freut.

Und natürlich freue ich mich über die Unterstützung von jedem einzelnen von Ihnen. Aber das ist noch lange nicht alles: Für März planen wir ein NRW-Zukunfts- und Bildungsforum an der RWTH Aachen (im EICe) u. a. mit Podiumsdiskussion zum Thema „Wirtschaft als Schulfach“.

Auch wenn das Bild, das ich in meinem Text von Nordrhein-Westfalen gezeichnet habe, kein Gutes ist, wissen wir doch alle: Das liegt nicht an unserem wunderschönen Land, sondern an der verfehlten Politik, die vor allem SPD und Grüne betreiben. Ein „Weiter so“ bringt uns nicht nach vorne. Nordrhein-Westfalen ist ein Land mit viel Potential, das leider zu wenig genutzt wird. Wir brauchen eine Regierung, die das Potential erkennt und etwas daraus macht. Nur dann haben wir eine Chance, nicht mehr länger Letzter zu sein.



Foto: Tim Reckmann / pixelio.de



Foto: Detlef Ilgner

Preisübergabe: Andreas Oehme (l.) mit Jörg Schwarz

## **AUSGEZEICHNET** DIE FAMILIENUNTERNEHMER - Regionalkreis Niederrhein für hervorragende Pressearbeit ausgezeichnet

Den Verbandspreis für die beste Pressarbeit im Jahr 2015 erhielt beim traditionellen Spargelessen im Duisburger Bauerncafé Ellerhof der RK Niederrhein. Als Begründung hieß es: „Ob Neujahrsempfänge, Personalmeldungen, politische Statements oder die Bildungsinitiative ‚Schüler im Chefsessel‘ – der RK Niederrhein bekommt nahezu

alle Themen in den Medien platziert, wie zum Beispiel, in der Rheinischen Post, der NRZ, der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung, der Welt am Sonntag, dem WDR – die Liste ließe sich noch beliebig fortführen ... .“ Wir freuen uns, dass wir schon zum zweiten Mal den Preis an den Niederrhein holen konnten.

# GALA-KOMITEE



v. l.: Ann-Kathrin Blank, Christian Tschärke,  
Bianca Castens, Jörg Schwarz und Andreas Oehme

## Liebe Mitglieder, liebe Gäste,

„Tanz ist ein Telegramm an die Erde mit der Bitte um Aufhebung der Schwerkraft“, wusste schon Fred Astaire.

Machen Sie sich das Zitat des US-amerikanischen Tänzers, Schauspielers und Sängers zum Motto der **7. NACHT DER FAMILIENUNTERNEHMER – DER GALA DER WIRTSCHAFT 2016**, zu der wir Sie herzlich willkommen heißen.

Lassen Sie in dieser Nacht der Nächte keine Gelegenheit aus, das Parkett zu stürmen. Genießen Sie mitreißende Tanzmusik sowie aufregende Showacts. Let's dance – mal eng umschlungen, mal geschmeidig oder völlig losgelöst!

Aber die Nacht verspricht noch viel mehr: Anregende Gespräche, interessante Begegnungen und ein exquisites Galadinner – im perfekten Ambiente. Lassen Sie uns gemeinsam reden, tanzen,

lachen und speisen! Dass Sie nicht nur an Ihr eigenes Vergnügen denken, zeigt Ihre großzügige Spende für die „Tandem Stiftung Burkhard Zülöw“. Ziel der sozialen Initiative ist, dass Schüler mit und ohne Handicap gemeinsam Sport treiben und so Hemmungen und Berührungängste abgebaut werden oder gar nicht erst aufkommen. Ihr Engagement macht es möglich, dass wir der Stiftung im Laufe des Abends eine Spende für ihre Projekte überreichen können.

Ganz besonders möchten wir unseren Goldsponsoren, dem Bankhaus Lampe, der Deutschen Bank und KPMG, für ihre Unterstützung danken. Zur Erinnerung an diesen schönen Abend erhalten Sie unser Jahresmagazin 2016/2017.

Für die Erstellung unseres Magazins gilt unser Dank insbesondere der Druckerei Backes Druck sowie der Grafikerin Julia Schmitz.

Übrigens: Tanzen fördert die Entfaltung der körperlichen Geschmeidigkeit und ist gut für die Seele.

In diesem Sinne: Let's rock the ballroom!

Herzlichst!

Ihr Gala-Komitee

Andreas Oehme, Christian Tschärke,  
Bianca Castens, Leila E. Alipour,  
Carla Stockheim, Ann-Kathrin Blank  
und Jörg Schwarz



# Erfolg braucht starke Partner.

Herausforderungen lassen sich im Team besser meistern.

Wir zeigen Ihnen, wie man Einkaufsprozesse digitalisiert, intelligent verknüpft, von Anfang bis Ende optimiert und dadurch die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen sichert. Erfahren Sie mehr unter [www.kpmg.de/consulting-operations](http://www.kpmg.de/consulting-operations)

**Anticipate tomorrow. Deliver today.**

**Kontakt:**

Dr. Vera-Carina Elter  
Bereichsvorstand Familienunternehmen  
T +49 211 475-7505  
[veraelter@kpmg.com](mailto:veraelter@kpmg.com)



# GALAPROGRAMM

## 7. NACHT DER FAMILIENUNTERNEHMER



### CLAUDIA MONRÉAL, MODERATION

Die beliebte Düsseldorfer Radio- und Fernsehmoderatorin führt Sie charmant durch die Ballnacht. Wenn sie nicht unsere Gala moderiert, interviewt sie Prominente bei Antenne Düsseldorf und bei center.tv oder moderiert die Nachrichtensendung „Düsseldorf Aktuell“ auf unserem Düsseldorfer Heimat-TV-Sender.

### SUNRISE, LIVEBAND

Die Liveband begeistert mit Tanzmusik von Helene Fischer bis Barry White, aktuellen Chart-Hits von Rihanna und Peter Fox sowie bekannten Party-,



Rockklassikern und Jazzstandards. Das Repertoire der Band ist weit gefächert, der Energiefaktor hoch. Das Ergebnis: Tanzlust! Dance – dance – dance!

### SHOWACT

„Fresh Music Live“ ist nicht eine von vielen Bands, FML setzt Maßstäbe. Mit ihrer einzigartigen Live-Performance haben sich die Musiker nicht nur in Düsseldorf etabliert, sondern europaweit! Egal ob Rock, Pop, Soul, Hip-Hop oder Partyhymnen. Mit ihren herausragenden Sängern und Sängerinnen ist Fresh Music Live eine fantastische Live-Band, die mit ihrer Ausstrahlung, Stimmgewalt und Spielbegeisterung für ein besonderes Erlebnis sorgt. Frisch, live und direkt!



# Die NR.1 für FASHION & Lifestyle

ALEXANDER  
MCQUEEN BURBERRY BOTTEGA VENETA  
CÉLINE **Chloé** DOLCE & GABBANA Ermenegildo Zegna  
BRUNELLO CUCINELLI GIORGIO ARMANI GIVENCHY  
GUCCI JIMMY CHOO LANVIN  
MARC JACOBS *Santoni* PARIS  
roberto cavalli  MONCLER  PHILIPP PLEIN   
*Salvatore Ferragamo* TALBOT RUNHOF VALENTINO  
UND VIELE MEHR

WILLKOMMEN BEI BREUNINGER. ERLEBEN SIE AUF ÜBER 15.000M<sup>2</sup>  
EINE EINZIGARTIGE AUSWAHL AN INTERNATIONALEN LIFESTYLE- UND  
DESIGNERMARKEIN UND GENIESSEN SIE UNSERE EXKLUSIVEN  
SERVICES. MEHR INFORMATIONEN UNTER [BREUNINGER.COM](http://BREUNINGER.COM)

 breuninger

DER DEPARTMENT STORE FÜR DÜSSELDORF



# TANDEM STIFTUNG BURKHARD ZÜLOW GEMEINSAM SPORT TREIBEN

**Integration behindertener Menschen  
durch Bewegung.**

„Wir müssen denjenigen helfen, die sich nicht selbst helfen können“,  
proklamierte der bekannte und  
beliebte Neusser Familienunternehmer

Burkhard Zülow. Getreu diesem Motto  
verzichtete der Gründer der Zülow  
AG anlässlich seines Geburtstags im  
Jahr 2004 auf Geschenke. Stattdessen  
bat er seine zahlreichen Gäste um  
Geldspenden, die von ihm und weiteren  
Sponsoren aufgestockt wurden, um



Foto: Werner Peschkes

Tandemtag auf Gut Gnadental

eine soziale Initiative ins Leben zu rufen. Ziel ist, dass Schüler mit und ohne Handikap gemeinsam Sport treiben und so Hemmungen und Berührungängste abbauen oder diese gar nicht erst aufkommen.

Gleich das erste Projekt der neuen Initiative wurde ihr Namensgeber: Tandems wurden angeschafft, auf denen die Sportler nicht hintereinander, sondern nebeneinander sitzen und so auf Augenhöhe gemeinsam sportliche Betätigung in der Natur erleben. Der Name „Tandem“ steht sinnbildlich für das Miteinander mit Respekt und Toleranz, ob mit oder ohne Handikap. Und das funktioniert, wie die vielen Aktionen und vor allem der jährlich



Mit viel Spaß bei der Sache!

## ROTTHEGE | WASSERMANN

RECHTSANWÄLTE • WIRTSCHAFTSPRÜFER • STEUERBERATER



NUR WER SICH WIRKLICH VERSTEHT, KANN SICH VERTRAUEN.

Wir verstehen die besonderen Belange von Familienunternehmen.

Daher entwickeln wir genau die rechtlichen und steuerlichen Lösungen, die diese besonderen Anliegen erfordern. Mit Erfolg und Kontinuität.

Branchenübergreifend begleitet ROTTHEGE | WASSERMANN Familienunternehmen dort, wo mehr als juristische Exzellenz erforderlich ist. Für die sensiblen und hochkomplexen Themen wie Unternehmensnachfolge und Unternehmenstransaktionen erarbeiten unsere Teams aus erfahrenen Spezialisten optimale Strategien für den wirtschaftlichen Erfolg unserer Auftraggeber.

Dazu stehen bei uns das gegenseitige Vertrauen, die persönliche Nähe und das tiefe Verständnis für Tradition und die unternehmerischen Herausforderungen, denen sich gerade Familienunternehmen stellen, im Mittelpunkt unseres Handelns.

Für noch größeren Erfolg. Für die Zukunft

Düsseldorf  
Graf-Adolf-Platz 15  
D-40213 Düsseldorf  
Telefon: +49 (0)211.955 991 0  
Fax: +49 (0)211.955 991 29

Essen  
Rüttenscheider Str. 199  
D-45131 Essen  
Telefon: +49 (0)201.842 19 0  
Fax: +49 (0)201.842 19 22

INFO@ROTTHEGE.COM | WWW.ROTTHEGE.COM





Mensch und Pferd - bewundernswert

stattfindende Tandemtag mit 1.000 Besuchern auf Gut Gnadental, dem Firmensitz der Familie Zülow, sehr eindrucksvoll gelegen.

Zum großen Erfolg der karitativen Initiative trug bei, dass es von Anfang an starke Verbündete gab: So stellt, zum Beispiel, der Rhein-Kreis Neuss einen hauptamtlichen Mitarbeiter zur Verfügung, der das Tagesgeschäft – also die aktuellen Projekte – organisiert. Auch der Stadtsportverband Neuss, sowie Förder-, Regelschulen und Sportvereine unterstützen die zahlreichen Projekte in unterschiedlichen Sportarten, wie Fußball, Voltigieren, Kanu, Judo oder Radsport.

Im September 2010 wurde aus der Tandem-Initiative die „Tandemstiftung

Burkhard Zülow“. „Wir wollten unsere Initiative auf ein stabiles Fundament stellen“, betont Jutta Zülow, Initiatorin und Vorsitzende der nach ihrem verstorbenen Mann benannten Stiftung. Höhepunkt der vielen Stiftungsaktionen ist der Tandemtag auf Gut Gnadental, einem im Grünen gelegenen ehemaligen Kloster: Das integrative Sportfest hat sich in Neuss mittlerweile zu einem sehr gut besuchten Familientag mit Volksfestcharakter entwickelt. Heinz Hilgers, Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes, und einer der zahlreichen Besucher im Mai 2016, erklärte: „Inklusion und Integration funktionieren nur, wenn sie wirklich gelebt werden. Das geht nicht per Verordnung!“

Der nächste Tandemtag findet am ersten Samstag im Mai 2017, dem 6. Mai, ab 10:00 Uhr auf Gut Gnadental statt.

Übrigens: Die Tandem Stiftung Burkhard Zülow wurde 2010 mit dem Preis „Deutschland – Land der Ideen“ und 2011 mit dem Preis „Förderpreis Stifterkongress NRW“ ausgezeichnet. Alle Spenden fließen zu 100 Prozent in die geförderten Projekte. Verwaltungskosten belasten Tandem nicht. Sie werden vom Sportbund Rhein-Kreis-Neuss und der Zülow AG getragen.



# Lokaler Service Globales Business



von links nach rechts:

**Carsten Scheel, Steuerberater | Partner**

**Clemens Dornseifer, Wirtschaftsprüfer | Partner**

**Bastian Koecke, Wirtschaftsprüfer | Steuerberater | Partner**

**Arvid Feuerstack, Wirtschaftsprüfer | Steuerberater | Partner**

**Andreas F. Wildoer, Wirtschaftsprüfer | Steuerberater | CPA | Partner**

**Wolfgang Niendieck, Steuerberater | Partner**



**TREUMERKUR Dr. Schmidt und Partner KG**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**TREUMERKUR KG**  
Steuerberatungsgesellschaft

Hofaue 37 | D-42103 Wuppertal  
Telefon + 49 (0202) 4 59 60-0  
Telefax + 49 (0202) 4 59 60-60

mail@treumerkur.de  
www.treumerkur.de

# UNSERE BILDERGALERIE

Im letzten Jahr ist richtig viel passiert. Kein Monat ohne Aktivitäten. Unsere Bildergalerie erinnert an einige der zahlreichen Vorträge, Diskussionsrunden, Führungen, Clubabende und Stammtische von DIE FAMILIENUNTERNEHMER und DIE JUNGEN UNTERNEHMER.

Neujahrsempfang: Wieder gelungener Jahresauftakt



Gastredner Pater Dr. Notker Wolf,  
Ordo Sancti Benedicti (2. v. l.)



## DIE JUNGEN UNTERNEHMER bei trivago



Lässig und locker: Fragerunde mit trivago-Gründer Rolf Schrömgens (Mitte)



Sie möchten mehr erfahren?  
Rufen Sie uns an:

**InterFinanz GmbH**  
Tersteegenstraße 28  
40474 Düsseldorf  
Tel.: +49 (0)211-16 80 20

Ansprechpartner Xaver Zimmerer  
zimmerer@interfinanz.com

Fordern Sie kostenlos unseren  
aktuellen Jahresbericht an!

[www.interfinanz.com](http://www.interfinanz.com)

Beratung bei Kauf und Verkauf von Unternehmen

### Der Pionier der deutschen M&A-Branche

**Mehr als 50 Jahre Erfahrung aus 1250  
erfolgreichen Unternehmensverkäufen**

Die InterFinanz wurde 1958 von Dr. h.c. Walter Scheel, Gerhard Kienbaum und Prof. Dr. Dr. h.c. Carl Zimmerer gegründet und wird heute von Xaver Zimmerer (Sohn von Carl Zimmerer), Georg Bierich, Karsten Bitzer, Christian Kollmann und Dr. Wolfgang Mörsdorf geführt.

Wir sind damit nicht nur eines der ältesten, sondern auch eines der führenden M&A-Beratungshäuser für mittelständische Unternehmensverkäufe und Unternehmenskäufe in Deutschland. Die von uns weltweit begleiteten Unternehmenstransaktionen betreffen Umsatzgrößenordnungen zwischen 5 und 500 Mio Euro.

Aufgrund unserer jahrzehntelangen Beratungstätigkeit verfügen wir über Expertise in nahezu allen wichtigen Branchen. Unser eingespieltes Beraterteam ist im Schnitt seit über 20 Jahren bei der InterFinanz tätig.



# INTERFINANZ

## Stammtisch meets Art



DIE JUNGEN UNTERNEHMER  
im NRW-Forum



Kunstführung!

## Schüler im Chfessessel – Prämierungsfeier bei EF auf der Königsallee



Vor der Preisverleihung



Diese drei Schüler schrieben die besten Aufsätze



## Meet & Dance



Party! Party! Party!



We like it!



# fact

Weltklasse aus Duisburg

Prozessmesstechnik –  
technology driven by KROHNE

- Weltweit führender Anbieter von Lösungen für die industrielle Prozessinstrumentierung
- Familiengeführt seit 1921: über 3600 Mitarbeiter, 17 Produktionsstätten und 45 internationale Gesellschaften
- Klares Bekenntnis zum Standort Duisburg: Neubau der Unternehmenszentrale mit einem Investitionsvolumen von über 16 Mio. Euro in 2016



**KROHNE**

▶ products ▶ solutions ▶ services

▶ measure the facts

Mehr facts unter: [www.krohne.de](http://www.krohne.de)



Professor Jan Teunen im Rochusclub



Innovative Veranstaltung im sportlichen Rahmen



Niederrhein Golfcup in Meerbusch



And the winner is ...

# Tickt da etwas?



Hier kommt Ihr Entschärfungs-Team.  
Compliance ist machbar.

[www.sat-team.org](http://www.sat-team.org)



## Wirtschaft & Theater



„lecture performance“ im Theatermuseum

## Unser Stammtisch



Foto: Silvia Reimann

Entspannter Austausch und immer gut besucht



## Hohe Präsenz im Bergischen Land



Wir sind die Wirtschaft –  
auch in Wuppertal



Gastredner: Jürgen von Wendorff



# DENTAL CENTRUM DÜSSELDORF

*your smile, our passion!*

Mit Herz und Hightech: Das Dental Centrum Düsseldorf (DCD) gehört zu den modernsten Behandlungszentren in Deutschland und verfügt über ein eigenes Kinderzentrum sowie ein Dentallabor auf internationalem Niveau. 2015 von den renommierten Zahnärzten Dr. Alexa von Gienanth und Dr. Thorsten Pletz gegründet, bietet das Dental Centrum Düsseldorf eine umfassende Patientenversorgung auf allen Gebieten der Zahnheilkunde und Zahnästhetik.

Darüber hinaus ist das Dental Centrum Düsseldorf die erste Adresse für Menschen mit höchsten individuellen Ansprüchen an Gesundheit, Ästhetik, Zeitmanagement und Internationalität.

## Spargelessen am Niederrhein – lebendige Tradition



Vor dem  
Bauerncafé  
Ellerhof




Keynote Speaker  
Thomas Rick



Damenriege



# HERZENSSACHE: ALUMINIUM-RECYCLING HILFT WIRTSCHAFT UND UMWELT



Aluminium ist als leichter und dennoch robuster Werkstoff für nachhaltiges Wirtschaften unverzichtbar; allerdings mit sehr hohem Energiebedarf bei der Herstellung. Umso wichtiger ist eine hohe Recycling-Quote. Die Wiederverwertung des Leichtmetalls ist ebenso eine Wissenschaft wie eine Kunst: Sortenreine Trennung der Legierungen und präzise Analysen sind ebenso notwendig wie jahrelange Erfahrung.

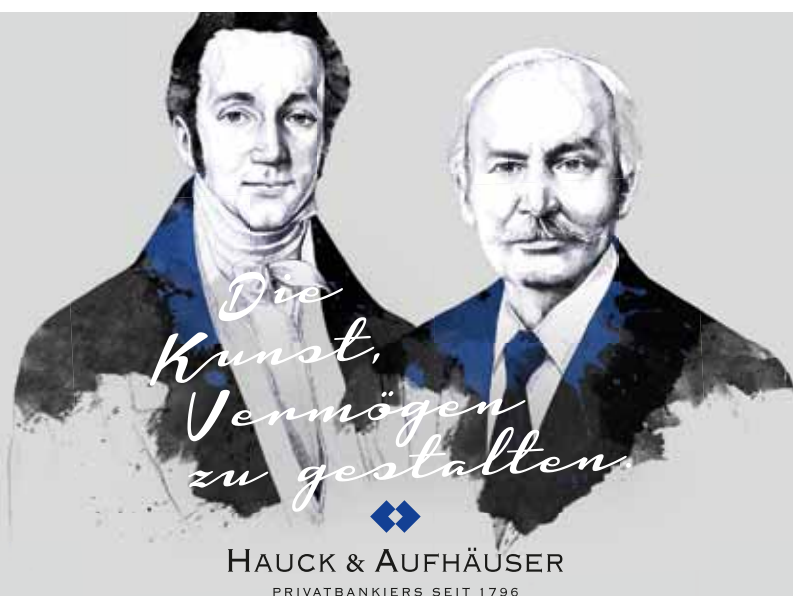
Bei Müller & Sohn ist Ihr Wertstoff in den richtigen Händen. Sprechen Sie uns an!

Müller & Sohn GmbH & Co. KG | Metall-Aufbereitungswerk  
T: +49 2339 605-600 | F: +49 2339 605888-88  
info@AluminiumOnline.de | [www.AluminiumOnline.de](http://www.AluminiumOnline.de)

## Maastricht



Klausurtagung in Maastricht



Seit 220 Jahren vertrauen unsere Kunden auf die langjährige Erfahrung unseres Bankhauses. Mit unseren Gründern als Vorbildern stehen wir auch weiterhin für die Kontinuität unserer Werte und unserer Leistungen. Wir möchten für unser wichtigstes Kapital – die Menschen, die es uns anvertrauen – Werte bewahren und mehren. **Gemeinsam Zeichen setzen.** [www.hauck-aufhaeuser.de](http://www.hauck-aufhaeuser.de)

Asset Servicing

Financial Markets

Wealth Management

Frankfurt am Main  
Martin Weil  
069 / 2161 - 1451

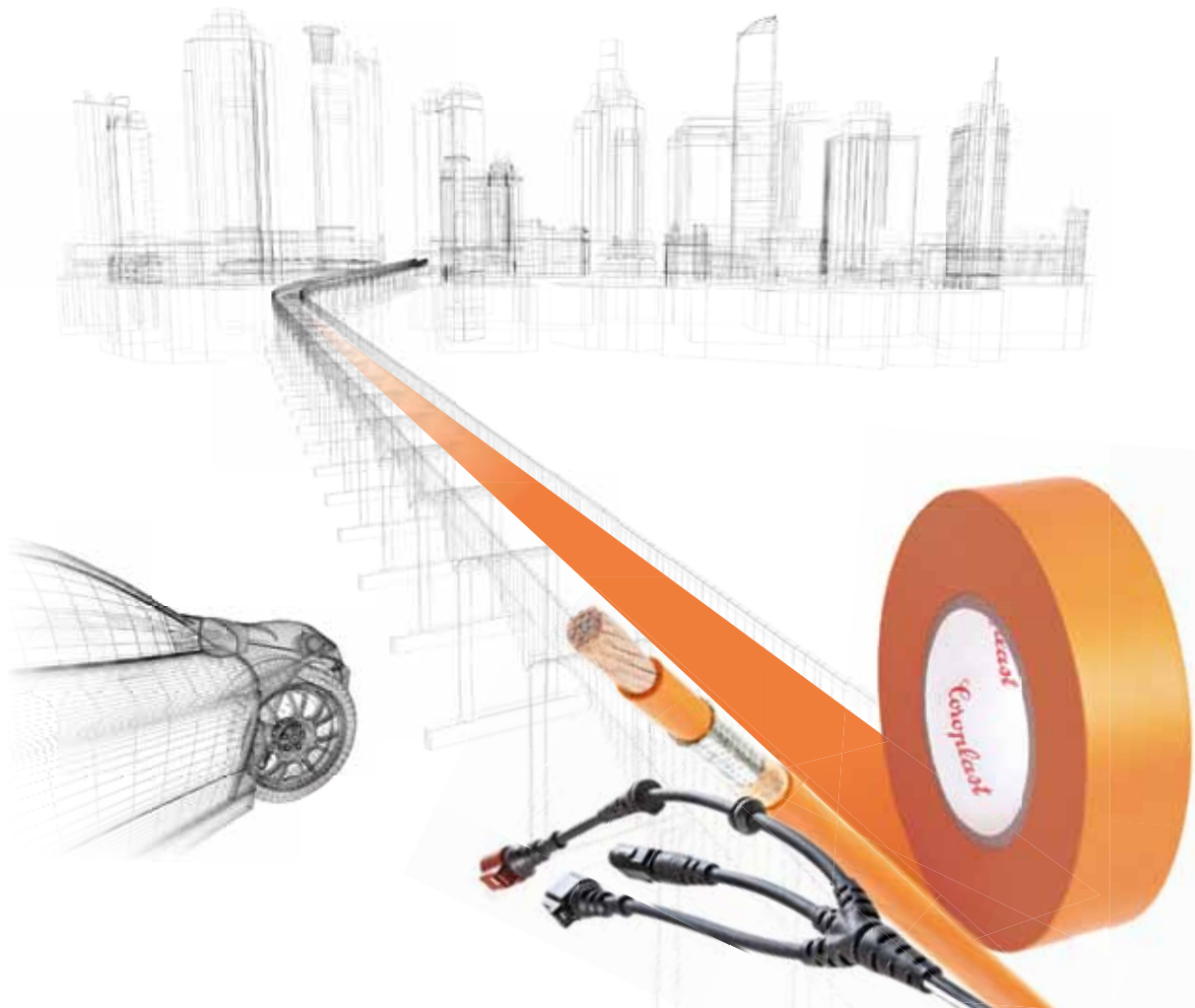
München  
Thomas Jäger  
089 / 2393 - 2504

Düsseldorf  
Thomas Kleffmann  
0211 / 301236 - 6001

Köln  
Christian Beyerung  
0221 / 139319 - 7010

Hamburg  
Georg Albrecht  
040 / 4506342 - 3011

*Coroplast*



**Innovationen ermöglichen –  
mit den besten Verbindungen.**

Klebebänder | Kabel und Leitungen | Leitungssatzsysteme

*Keeping you connected.*



# OPTIMISTEN LEBEN LÄNGER:

## WAS EUROPÄISCHE FAMILIENUNTERNEHMEN SO ERFOLGREICH MACHT

Brexit, Flüchtlingskrise, Euro-Krise – Europa steht derzeit vor vielen Herausforderungen. Gute Nachrichten wie diese sind da eher selten: „Europas Familienunternehmen blicken mit großem Optimismus in die Zukunft“. Diese positive Schlagzeile bringt die Ergebnisse des fünften European Family Business Barometers auf den Punkt.

Die Umfrage wurde von KPMG, dem Europäischen Verband der Familienunternehmen (EFB) und dem Verband DIE FAMILIENUNTERNEHMER durchgeführt. Europaweit beteiligten sich knapp 1.000 Familienunternehmen, darunter rund 140 deutsche Familienunternehmer.

## Erfolg „made in Europe“

Entscheidende Ursache für die große Zuversicht (72 Prozent) dürfte die gute Entwicklung in den vergangenen zwölf Monaten sein. Die europäischen Familienbetriebe beweisen dadurch erneut, wie erfolgreich und widerstandsfähig sie sind. Fast die Hälfte (54 Prozent) konnte den Umsatz erhöhen. 83 Prozent der Befragten erwarten weiteres Wachstum für 2017.

Um weiteres Umsatzwachstum und eine Steigerung der Profitabilität zu erreichen, setzen die Betriebe auf die Erschließung neuer Märkte – jedes vierte Unternehmen will dieses Thema in den nächsten zwei Jahren angehen.

Erfolg kommt selten von alleine, dessen sind sich die europäischen Familienbetriebe vollends bewusst. Sie setzen daher auf ihre strukturellen und kulturellen Stärken: Langfristige Strategien, schnelle und flexible Entscheidungen sowie loyale und engagierte Mitarbeiter.

Um erfolgreich zu bleiben, wollen sie weiter neue Talente gewinnen und investieren. Rund die Hälfte (52 Prozent) der befragten Unternehmer plant Geld für neue Technologien auszugeben, 47 Prozent wollen Personal aus- und weiterbilden.

## Innovationsstark und technikaffin

Der digitale Wandel ist längst in den meisten deutschen Familienunternehmen angekommen. Die Familienunternehmer hierzulande sehen sich gut gerüstet, wenn es darum geht, die disruptiven

Prozesse bzw. Vorgänge zu verstehen und notwendige Anpassungsstrategien abzuleiten. „Die deutschen Familienunternehmen gehen mit der Digitalisierung durchaus selbstbewusst um“, sagt Lutz Goebel, Präsident von DIE FAMILIENUNTERNEHMER. „60 Prozent der Befragten sehen in ihrem Haus eine hohe Kompetenz für die digitalen Veränderungen in ihrem Unternehmen.“

Viele Familienunternehmen zeichnen sich durch Innovationsstärke und Technikaffinität aus. Neuentwicklungen sind bei Betrieben hierzulande traditionell Chefsache. „Viele ihrer Gründer waren Tüftler, Entwickler und Ingenieure – das prägt bis heute die Unternehmenskultur. Und gerade das ist eine wichtige Voraussetzung, um die digitale Transformation des Geschäftsmodells voranzutreiben“, sagt Dr. Vera-Carina Elter, Bereichsvorstand Familienunternehmen bei KPMG in Deutschland.

Fast jeder Zweite (46 Prozent) sieht das eigene Unternehmen darum auch als proaktiven und gestaltenden Vorreiter, wenn es darum geht, die Prozesse vor dem Hintergrund der Digitalisierung umzugestalten.

Alle Ergebnisse der Umfrage finden Sie unter [www.kpmg.com](http://www.kpmg.com) - 5. Europäisches Family Business Barometer 2016





# BERICHT AUS BERLIN

Von Lutz Goebel

Das Jahr 2017 wird ein Jahr der großen Entscheidungen werden. Nicht nur für Nordrhein-Westfalen, sondern auch für Deutschland. Die Gretchenfrage der Bundestagswahl ist die Flüchtlingspolitik. Die Bundesregierung muss mit verständlichen Konzepten glaubhaft vermitteln, dass es ihr gelingen kann, die Geflüchteten in Deutschland zu integrieren. Um das Vertrauen der Bevölkerung zurückzugewinnen, ist es wichtig, sich ehrlich zu machen.

Dem „wir schaffen das“ muss eine Erklärung folgen, wie wir das schaffen.

Wir Familienunternehmer haben hier frühzeitig Verantwortung übernommen. Wir sehen uns in der Pflicht, unseren Teil zur Eingliederung der Geflüchteten in die Gesellschaft beizutragen. Denn eins ist klar: Integration funktioniert am allerbesten über Beschäftigung. Und wer kann das besser leisten als wir? Doch wir brauchen hierfür einen Rahmen, den uns die Politik zur Verfügung stellen muss.

Wir haben schon 2015 Vorschläge dafür entwickelt und an den entscheidenden Stellen in der Politik platziert. Der Faktor Zeit ist dabei ganz entscheidend. Wenn wir bei der Integration trödeln, sehen wir Zustände ins Auge, die



Foto: Anne Kreuz

Lutz Goebel, Präsident von DIE FAMILIENUNTERNEHMER

wir heute schon in den französischen Banlieues beobachten können. Wenn wir Deutschland gesellschaftlich und politisch stabil halten wollen, müssen wir dringend die richtigen Maßnahmen einleiten.

Das Zauberwort heißt „Triale Ausbildung“.

Grundlage dafür ist ein Dienstleistervertrag zwischen den ausbildenden Betrieben und ihren Kommunen. Es geht um eine dezentrale Lösung, die möglichst vielen Flüchtlingen die Möglichkeit gibt, vor Ort in eine betriebliche Ausbildung einzusteigen.

Die Idee ist ganz einfach: Das Hauptproblem für die meisten Flüchtlinge ist die fehlende Sprachkompetenz. Zur bewährten dualen Ausbildung muss deswegen als dritte Säule Sprachunterricht hinzukommen. Dieser wird nach unserem Modell direkt in den Betrieben erteilt. Hier bekommen die Geflüchteten quasi alles aus einer Hand: theoretischen Sprachunterricht, lebendige Sprachpraxis im Betrieb mit lebens- und betriebsnahen Bezügen und zusätzlich allgemeine Assistenz beim Einleben in deutsche Lebensumstände – sei es in Sachen Wohnungssuche, Behördengänge, Kinderbetreuung oder beim Umgang mit Rechnungen, Verträgen und auch anderen Bürgern. Die Berufsschule startet für die Flüchtlinge zeitversetzt, da die dafür notwendige schriftliche Sprache im ersten Jahr noch verfestigt wird.

Kein Amt und auch keine Sprachschule können diesen Rundum-Service so gut bieten, wie wir Unternehmer. Das kostet

natürlich Geld. So müssen Sprachlehrer gesucht und Mitarbeiter zur Betreuung der Flüchtlinge abgestellt werden. Die Gesellschaft muss sich an den Kosten der Ausbildung beteiligen. Angedacht sind 1.000 Euro pro Monat und Flüchtling für die ersten beiden Ausbildungsjahre. Das ist ein Viertel der wirklichen Kosten für den Betrieb. Klar ist: Die triale Ausbildung bleibt für die Unternehmen ein Zuschussgeschäft – vor allem wenn nur ein bis zwei Flüchtlinge beschäftigt werden. Aber das ist eben unser Teil, den wir zur Integration beitragen.

Sie sehen: Wir Familienunternehmer kümmern uns pragmatisch um die wichtigen Anliegen der Bevölkerung. Gleichzeitig vernachlässigen wir natürlich nicht die anderen wichtigen Themen. Bei der Erbschaftsteuerreform haben wir erhebliche Erfolge erzielt, und die schlimmsten Vorschläge aus den ursprünglichen Gesetzesentwürfen abgewendet. Auch werden wir uns mit vollem Einsatz der Vorbereitung auf die Bundestagswahl widmen. Die Grünen und die SPD scheinen sich wieder auf einen Steuer-Wahlkampf zu Lasten der Wirtschaft einzulassen. Damit sind sie schon einmal krachend gescheitert. Wir werden uns sehr dafür engagieren, dass solchen Forderungen auch diesmal kein Erfolg beschieden wird.

Es gibt viele Baustellen, an denen wir arbeiten können und müssen. Lassen Sie uns die Ärmel hochkrepeln und loslegen!

## **WERDEN SIE MITGLIED!** DREI GUTE GRÜNDE

### **GRÖßER**

Immer mehr Politiker sind bereit, die Interessen des Unternehmertums zu missachten. Nur gemeinsam sind wir stark! Gemeinsam setzen wir uns für optimale Rahmenbedingungen ein.

### **STÄRKER**

Familienunternehmer sind in allen Branchen und Regionen Deutschlands tätig. Der Blick über den Tellerrand und der Austausch untereinander machen den Einzelnen, aber auch die Gemeinschaft stärker.

### **BESSER**

Unternehmer lernen von Unternehmern. Ganz informell durch Gespräche, aber auch auf unseren exklusiven Bundesveranstaltungen und Workshops zu Unternehmer-Themen.

### **UNSERE MITGLIEDER**

Ein Familienunternehmer ist ein Eigentümerunternehmer oder ein Angehöriger einer Familie, in deren Unternehmen er oder sie Führungsverantwortung trägt. Entscheidend ist die Einheit von Risiko und Haftung.

Ein Familienunternehmer kann Mitglied bei DIE FAMILIENUNTERNEHMER werden, wenn sein Unternehmen:

- mindestens zehn Mitarbeiter beschäftigt und
- mindestens einen Umsatz von einer Million Euro erzielt und
- im Handelsregister oder in der Handwerksrolle eingetragen ist.

Gerne beantworte ich Ihre Fragen zur Mitgliedschaft oder sende Ihnen einen Antrag zu:

Ines Hanspach

Tel. 030 300 65-380 · Fax 030 300 65-490

[hanspach@familienunternehmer.eu](mailto:hanspach@familienunternehmer.eu)

**TECKLEBURG STEHT FÜR EINE VERLÄSSLICHE ZUSAMMENARBEIT,  
FÜR KALKULIERBARE ERGEBNISSE UND MEISTERLICHES HANDWERK  
SEIT MEHR ALS EINHUNDERT JAHREN.**



**PHILIPP UND HERMANN TECKLEBURG**

**WWW.TECKLEBURG-BAU.DE**

**KRONENGARTEN | 28 MIETWOHNUNGEN UND GEWERBEFLÄCHEN  
DÜSSELDORF, GRAF-RECKE-STRASSE | -ALS GENERALUNTERNEHMER-**



**HASSELHOLT | 20 MIETWOHNUNGEN  
DÜSSELDORF - HASSELS, SCHILLSTRASSE**



**KASTANIENHOF | 16 EIGENTUMSWOHNUNGEN UND GEWERBEFLÄCHEN | HILDEN, HEILIGENSTRASSE**



## **WIR WAGEN WIRTSCHAFT!**

**WIR** sind die Stimme des jungen Unternehmertums in Deutschland.

Als wirtschaftspolitische Interessenvertretung der jungen Eigentümerunternehmer setzen wir uns für optimale unternehmerische Rahmenbedingungen ein.

**WIR** wollen das Unternehmertum in Deutschland fördern.

Wir engagieren uns für ein positiveres Bild des Unternehmers in der Öffentlichkeit.

**WIR** unterstützen uns gegenseitig.

Wir fördern den unternehmerischen Austausch unserer Mitglieder. Regionale und bundesweite Veranstaltungen sowie das Intranet bieten dafür immer wieder eine gelungene Plattform, um schnell und zielorientiert zu agieren.

**WIR** bilden uns weiter.

Wir vermitteln unseren Mitgliedern Know-how auf allen Ebenen der Unternehmensführung. Mit exklusiven Workshops sowie bundesweiten Bildungsveranstaltungen.

### **WERDE MITGLIED!**

Als junger Unternehmer kannst du Mitglied bei DIE JUNGEN UNTERNEHMER werden, wenn dein Unternehmen:

- mindestens zehn Mitarbeiter beschäftigt oder
- mindestens einen Umsatz von einer Million Euro erzielt und
- im Handelsregister oder in der Handwerksrolle eingetragen ist.

Gerne beantworte ich Ihre Fragen zur Mitgliedschaft oder sende Ihnen einen Antrag zu:

Ines Hanspach

Tel. 030 300 65-380 · Fax 030 300 65-490

[hanspach@familienunternehmer.eu](mailto:hanspach@familienunternehmer.eu)

# Wir bringen Ihr Unternehmen wieder auf Kurs.

Rufen Sie uns an:  
0211 82 89 77-200

## Spezialisten für Restrukturierung und Sanierung

Wir bringen mittelständische Unternehmen auf Erfolgskurs. Dazu entwickeln wir für Sie ganzheitliche und nachhaltige Lösungen, die rechtlich, steuerrechtlich sowie betriebs- und finanzwirtschaftlich aufeinander abgestimmt sind und setzen diese in Restrukturierungs- und Sanierungsprojekten um. Als Spezialisten für die Sanierung unter Insolvenzschutz führen wir jährlich mehr als 20 Unternehmen erfolgreich durch ein Schutzschirmverfahren oder eine (vorläufige) Eigenverwaltung. Damit sind wir Marktführer in Deutschland.

Erfahren Sie in zahlreichen Referenzen zufriedener Kunden mehr über uns unter [www.buchalik-broemmekamp.de](http://www.buchalik-broemmekamp.de)

Rechtsberatung  
Steuerberatung  
Unternehmensberatung

Buchalik Brömmekamp

# IMPRESSUM

## Herausgeber:

DIE FAMILIENUNTERNEHMER e. V.  
DIE JUNGEN UNTERNEHMER  
Charlottenstr. 24, 10117 Berlin  
Tel. 030 300 65-0  
kontakt@familienunternehmer.eu  
www.junge-unternehmer.eu  
www.familienunternehmer.eu

## Verantwortlich für den redaktionellen

**Inhalt:** Andreas Oehme

**Redaktion:** Jörg Schwarz

**Autoren:** Maximilian von Fritsch,  
Lutz Goebel, Justus Lenz, Thomas Rick,  
Judith Roth, Christian Tscharke

**Fotos:** Anne Kreuz Fotografie,  
Andreas Fischer, Oliver Flörke,

Detlef Ilgner, Silvia Reimann

## Kontakt:

www.familienunternehmer.eu/niederrhein  
www.junge-unternehmer.eu/niederrhein

**Grafik:** Julia Schmitz

## Illustration Titelseite:

LANGEundPFLANZ, Speyer

## Druck:

Backes Druck GmbH

**Wir danken allen Inserenten und an der Realisierung Beteiligten, die mit ihrem Engagement unser Jahresmagazin, die Nacht der Familienunternehmer und die Tandem Stiftung Burkhard Zülw unterstützt haben.**

# Individuell. Umfassend. Persönlich!



## Faltschachteln

Ihr Ansprechpartner

Peter Backes  
peter.backes@backes-druck.de  
02173-20376-13



## Rollenetiketten

Ihr Ansprechpartner

Christoph Dapper  
christoph.dapper@backes-druck.de  
02173-20376-14



## Drucksachen aller Art

Ihr Ansprechpartner

Manuel Nieß  
manuel.niess@backes-druck.de  
02173-20376-11

...seit  
50 Jahren!

1965  
2015 **50 JAHRE**

# backesDruck

www.backes-druck.de  
Hans-Böckler-Straße 5  
40764 Langenfeld

# *Back in the City:*



**Fiori Blumenstylisten GmbH**

Telefon: 0211-323 95 13

[www.fiori-blumenstylisten.de](http://www.fiori-blumenstylisten.de)

[info@fiori-blumenstylisten.de](mailto:info@fiori-blumenstylisten.de)





JOHANNES HUNDT

WWW.HUNDT-SCHMUCK.DE  
TEL 02129-958270